

GESCHICHTE / Kauffmann einst ein blühendes Unternehmen

## 100 Jahre lang Stadtbild geprägt

Als einer der ersten Betriebe Gurken eingelegt - In alle Welt verkauft



Einmal kurz rütteln, damit nicht zu viel Luft zwischen den Gurken ist.



Tausende Gläser wurden in der Sommerzeit mit Gurken gefüllt.

Im Herzen Ebersbachs wird jetzt Luft geschaffen für ein neues Stadtviertel. Auf dem Kauffmann-Areal haben die Arbeiten für den Abbruch der Industriehalle begonnen. 100 Jahre lang hatte der Essig- und Sauerkonservenproduzent das Bild der Innenstadt geprägt.

KARIN TUTAS

**EBERSBACH** Vor 100 Jahren, im Jahr 1905, siedelte sich die Senf- und Gurkenfabrik Kauffmann in Ebersbach an. Der damalige Inhaber Carl Kauffmann erwarb das Gelände einer still gelegten Zementfabrik. Der Betrieb selbst war jedoch schon viel früher gegründet worden und zwar im Jahr 1834 von Friedrich Kauffmann in Esslingen. Es war eine der ersten Senffabriken Süddeutschlands. Drei Jahre später ließ sich Kauffmann im Kloster Denkendorf nieder.

Aus alten Preislisten geht hervor, dass Friedrich Kauffmann damals neben Senf auch gemahlene Gewürze, Safran, Senfmehl und Essig, Punschessenzen, Liköre, Weine und Cognac verkaufte. Die Geschäfte nahmen einen lebhaften Aufschwung. Im Jahr 1871 hatte der Betrieb bereits 24 Mitarbeiter, der Umsatz lag bei 95 000 Gulden. Nach dem Tode Friedrich Kauffmanns führte seine Witwe Barbara die Geschäfte und übergab im Jahr 1890 die Leitung an ihren Sohn Carl.

Das neue Jahrhundert begann mit einer Sortimentserweiterung. 1901 wurden zum ersten Mal Essiggurke eingelegt. Für den expandierenden Betrieb wurde das Kloster Denkendorf schnell zu klein - im Jahr 1905 zog das Unternehmen nach Ebersbach um. Hier fand der Betrieb nahe des Bahnhofs eine ideale Infrastruktur vor, meint der Ebersbacher Stadtarchivar Eberhard Haußmann. Die Likör- und Weinbrandherstellung wurde 1911 aufgegeben, stattdessen wurde Kunsthonig in das Sortiment aufgenommen. In verschiedenen Sorten und wechselnden Verpackungen spielte Kunsthonig beim Backen und als Brotaufstrich bis 1950 eine bedeutende Rolle im Angebot des Ebersbacher Unternehmens.

### Engagierter Unternehmer

Zwei Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges übergab Carl Kauffmann den Betrieb an seine Söhne Wilhelm und Rolf. Während erster bereits 1929 wieder ausschied, führte Rolf Kauffmann die Firma durch die Weltwirtschaftskrise und den Zweiten Weltkrieg, zeitweise unterstützt von Professor Fritz Kauffmann. Er verwandelte den Kleinbetrieb in ein modernes Unternehmen. 1927 baute Rolf Kauffmann eine großzügige Gurkeeinlegerei und stellte als einer der ersten pasteurisierte Gurken her.

Später wurde die saisonal arbeitende Gurkeneinlegerei auf einen ganzjährig arbeitenden Betrieb umgestellt, indem neue Gemüsesorten ins Programm aufgenommen wurden. Die Festschrift zum 150-jährigen Bestehen der Firma Kauffmann vermerkt im Jahr 1984, dass Rolf Kauffmann eine "sozial eingestellte, seinen Mitarbeitern verbundene und weit über den Betrieb hinaus engagierte Unternehmerpersönlichkeit im besten liberalen Sinne" gewesen sei.

Rolf Kauffmanns Söhne Martin und Eckart traten 1956 und 1963 in die Firma ein und leiteten sie ab 1972. Vier Jahre später verlegte der Sauerkonservenhersteller sein Lager in ein neues Gebäude nach Schlierbach. Das Verkaufsprogramm umfasste damals rund 40 Artikel, die in alle Welt verkauft wurden. Im Jubiläumsjahr 1984 beschäftigte das Unternehmen rund 160 Mitarbeiter und erzielte einen Jahresumsatz von 31 Millionen Mark.

Peu à peu zog sich das Unternehmen dann aus Ebersbach zurück. 1999 wurde eine neue Produktionshalle in Schlierbach in Betrieb genommen. Mit dem Bau der Halle hatte sich das Unternehmen offenbar übernommen. Im April 2000 kam die Hiobsbotschaft: Kauffmann meldet Konkurs an. Nur noch etwa 20 der rund 80 Mitarbeiter waren damals im Stammwerk in der Ebersbacher Stadtmitte beschäftigt.

---

Erscheinungsdatum: Mittwoch 07.09.2005

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)